



Andere Liste / Die Grünen

*Die Rödermark-Partei
Eckhard von der Lüche
Heinrich-Heine-Straße
63322 Rödermark
Telefon: 0 60 74 / 9 76 34
Telefax: 0 60 74 / 9 33 34
E-Mail: vdl@al-gruene.de
www.die-roedermark-partei.de*

An die
Bürgerinnen und Bürger
der Stadt Rödermark

September/Oktober 2010

Stadtentwicklung: Fast alle Argumente der AL aufgegriffen

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Vernunft hat nach jahrzehntelangem Kampf einen großen Sieg errungen. Und so freue ich mich denn auch, dass ich Ihnen im Namen der AL als betroffene Bürgerinnen und Bürger in unserer Stadt positive Nachrichten übermitteln kann.

Nach Durchsicht und Bewertung des neuen Flächennutzungsplanes (FNP) kann ich Ihnen mitteilen, dass der Vorstand des Planungsverbandes Frankfurt Rhein-Main praktisch alle Argumente der AL in den Entwicklungsplan für die Region übernommen hat. Der so vorliegende FNP soll noch in diesem Jahr von der Verbandsversammlung verabschiedet werden.

Das bedeutet für Rödermark konkret:

„Grüne Mitte“ bleibt in der Substanz erhalten

Die „Grüne Mitte“ ein von der AL vor Jahren geprägter Begriff . zwischen Ober-Roden und Urberach bleibt unbebaut. Vom Tisch ist damit ein 20 Hektar großes Gewerbegebiet westlich der Marienstraße genauso wie eine alternative Gewerbefläche an der Albert-Einstein-Straße entlang des Rödermark-Ringes in derselben Gegend.

Ebenfalls ein Fortschritt: Gegenüber dem TG-Sportplatz darf künftig im Wesentlichen nur die Fläche des alten Gaswerkes bebaut werden. Eine großflächige Bebauung bis zum Rödermark-Ring mit einem meterhohen Lärmschutzwall ist damit ad acta gelegt.

Die „Grüne Mitte“ bleibt damit in ihrer Substanz weitgehend erhalten.

Die anderen Flächen werden als ökologisch bedeutsam eingestuft und sind für den Planungsverband Vorranggebiet für Natur und Landschaft sowie Vorbehaltsgebiet für besondere Klimafunktionen.

Diese Erkenntnis kommt spät, aber nicht zu spät.

Bitte wenden 



Kein Baugebiet sAm Steckengarten%

Ein weiterer großer Erfolg ist die Streichung der ortsnahen Umfahrungsstraße östlich von Ober-Roden entlang Germania-Sportplatz, Steckengarten und Seligenstädter Straße bis in das Wohngebiet Breidert aus dem FNP.

Und die Tatsache, dass es der Vorstand des Planungsverbandes abgelehnt hat, ein Wohnbaugebiet sAm Steckengarten%im Ober-Röder Osten im FNP auszuweisen, bedeutet aus Sicht der AL das endgültige Aus für diese Pläne. Der Planungsverband begründet seine Entscheidung damit, dass die Stadt aufgrund der Bevölkerungsstagnation und des demographischen Wandels neben dem Baugebiet sAm Karnweg% sowie sIn den Rennwiesen% keine weiteren Wohnbaugebiete mehr benötigt. Das ist zu 100 Prozent die Haltung der AL seit vielen Jahren und wird von uns sehr begrüßt.

Erweiterung der Gewerbeflächen in Urberach abgelehnt

Ebenfalls positiv: Das Gewerbegebiet sAm Hainchesbuckel%nördlich von Urberach (Richtung Messenhausen) wird nicht nach Norden hin erweitert, sondern bleibt als Acker- bzw. potentielle Ausgleichsfläche vorbehalten.

Einziger Wermutstropfen aus Sicht der AL im neuen FNP ist die Ausweisung eines Gewerbegebietes direkt angrenzend an den Ober-Röder Friedhof im Dreieck Kapellenstraße, Frankfurter Straße, Rödermark-Ring . eine krasse politische Fehlentscheidung der nicht mehr existierenden CDU/FDP-Koalition in Rödermark. Doch die AL wird sich engagiert dafür einsetzen, dass hier kein Gewerbe angesiedelt wird. Die Nachteile überwiegen: Gewerbeansiedelungen direkt neben einem Friedhof betrachten wir als unangebracht. Sie würden überdies erheblichen Mehrverkehr vor allem auf dem Rödermark-Ring und in Waldacker mit sich bringen.

Aus den zahlreichen Rödermark betreffenden Änderungen haben wir für Sie die wichtigsten Punkte zusammengestellt. Sie finden die Dokumentation samt Kartenmaterial als PDF-Datei auf unserer Homepage www.die-roedermark-partei.de (Dokumentation FNP).

Mit freundlichen Grüßen

Eckhard von der Lühe

P.S.: Bitte informieren Sie Ihre Nachbarn und Freunde über diese positiven Nachrichten!

Die stabile Kraft der Vernunft !

www.die-roedermark-partei.de